



SAISON 22 / 23
RÄMI NEWS
MAI 2023

INHALTSVERZEICHNIS

2 | Einladung Mitgliederversammlung

3 | Jahresbericht Präsident

5 | Damen 1

6 | Damen 2

7 | Damen 3

8 | Damen 4

9 | Juniorinnen U23

10 | Juniorinnen U19

11 | Herren 1

12 | Herren 2

13 | Herren 3

14 | Junioren U23

15 | Junioren U20

17 | Unsere Sponsoren

18 | Who is Who?



vbc rämi zürich

EINLADUNG MV 2023

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2023

Die Mitgliederversammlung des VBC Rämi findet am **Freitag, 23. Juni 2023 um 18:30 Uhr im Ruderclub Zürich** statt.

Traktandenliste:

1. Begrüssung, Stimmzähler, Mitteilungen, Protokoll MV 2022
(Das Protokoll ist auf vbcraemi.ch im Intern-Bereich abgelegt)
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung und Revisorenbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahl des Vorstandes und der Revisoren
6. Abstimmung über Anpassung der Statuten
7. Budget und Höhe der Mitgliederbeiträge
8. Ausblick 2023/2024
9. Verteilung der Anlässe für die nächste Saison
10. Varia

Die **Mitgliederversammlung ist obligatorisch** für alle aktiven Mitglieder. Abmeldungen und Anträge sind bis am 16. Juni 2023 an praesident@vbcraemi.ch zu richten.

Pascal Gerber, Präsident

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Liebe Rämianerinnen und Rämianer

Meinen zweiten Jahresbericht als Präsident beginne ich zunächst mit der Feststellung, dass ich dieses Jahr COVID nicht mehr erwähnen muss. Das ist doch erfreulich, denn wir können diesbezüglich auf ein uneingeschränktes Vereinsjahr zurückblicken. Organisatorisch waren Saisonplanung und Spielbetrieb mit der Einführung des neuen Volleymanager eine Herausforderung, die wir aber ziemlich gut gemeistert haben. Es kamen neue Abläufe wie die Umstellung der Lizenzbestellungen, Spielplanung und dem Erstellen der Einsatzlisten hinzu. Hier möchte ich den grossen Einsatz von Nicole (TK), David (Spielplanung) und Dario (Lizenzwesen) hervorheben, da sie wichtige administrative Zusatzaufwände geleistet haben!

Alle Spiele sind nun ausgespielt und unsere Saisonergebnisse liegen mit einigen erwähnenswerten Erfolgen vor. Das sportliche Highlight dieser Meisterschaft war wohl das alles entscheidende Spiel des H1 um den Aufstieg in die 2. Liga. Bei prallvoller Rämi Halle und toller Unterstützung – gefühlt des ganzen Vereins – war die Anspannung enorm. Auch der Gegner Tornado brachte seinen Anhang mit und wollte den Aufstieg genauso sehr wie wir. Dank toller Teamleistung, guten Einwechslungen und elektrisierender Stimmung in der Halle gelang dann letztendlich der Sieg klar mit 3:0 und der direkte Aufstieg ist nun Tatsache. Gratulation dem H1 und einen besonders grossen Dank an Lolo, der als Trainer das Team über mehrere Jahre aufgebaut und zu diesem Erfolg geführt hat.

Bei den Damen war die verletzungsbedingt stark beeinträchtigte Saison des D1 und der am Ende besiegelte Abstieg von der 2. Liga für alle Beteiligten schwierig. Den Betroffenen wünschen wir nachträglich eine gute und nachhaltige Genesung. Leider hören zusätzlich viele Spielerinnen zur nächsten Saison hin bei Rämi auf und werden uns auf und neben dem Spielfeld sehr fehlen. Trotzdem wollen wir nach vorne blicken und haben begonnen, das Team wieder aufzubauen. Die Suche nach Verstärkungen mit Juniorinnen und externen Spielerinnen läuft bereits.

Das D2 schaffte den Ligaerhalt ohne Probleme in der ersten 3. Liga Saison und die Stimmung im Team stimmt. Dem D3 gelangen die vier Pflichtsiege ohne Mühe und sie konnten auch einige Gegnerinnen in der starken Gruppe herausfordern, auch wenn es resultatmässig nicht ganz reichen wollte. Leider musste bei den Herren auch das H2 den Abstieg aus der 2. Liga hinnehmen. Einige Abgänge und die stärker gewordene Liga waren die Hauptgründe.

Das 2. Liga Abenteuer ist somit beendet, was im Team jedoch nicht zu grosser Enttäuschung führte. Wieder in der 3. Liga hoffen dann alle auf mehr Siege und längere Einsätze. Auch ist nun die Reihenfolge zwischen H1 und H2 wieder im Lot. Das H3 hingegen schaffte den Ligaerhalt knapp und am Schluss auch ohne Mithilfe des Gegners dank guten Leistungen und wichtigen Punkten in den letzten beiden Spielen. Genauso wichtig war allerdings auch, dass sich die Stimmung im Team über die Saison hinweg immer mehr verbesserte.

Im Nachwuchs haben die Trainerinnen und Trainer weiterhin sehr gute Arbeit geleistet, um möglichst vielen Jugendlichen eine optimale Volleyballausbildung mit dem nötigen Mix aus Ambition und Spass zu vermitteln. Das starke HU23 Team schaffte den 2. Rang in der Meisterschaft und konnte sich erneut für die Schweizer Meisterschaft qualifizieren. An der 1. Runde nahmen sie es mit den Elite Nachwuchsteams der Schweiz auf und gewannen ein Spiel gegen Porrentruy.

Unser motiviertes HU20 legte eine deutliche Steigerung in Runde 2 der Meisterschaftsform hin und hatte auch enge Spiele gegen Volero und Zuzu über fünf Sätze. Die Meisterschaft mit nur wenigen Teams war nicht optimal, was beim Regionalverband gemeldet und für nächstes Jahr noch überprüft wird.

Unser DU23 zeigte in der 1. Stärkeklasse viele gute Spiele und belohnte sich dann im letzten Spiel mit einem Sieg. Mit mehr Konstanz über alle Sätze wären jedoch mehr Siege möglich gewesen, ist aber nur eine Frage der Zeit. Im DU19 starteten viele neue Spielerinnen und dennoch klappte der Aufstieg in die 2. Stärkeklasse auf Anhieb. Mit einer super Stimmung und einer Topmotivation ging die Saison «mit Schuss» vorbei.

Wie eingangs erwähnt konnten wir wieder alle Vereinsanlässe durchführen und haben sehr schöne Stunden miteinander verbracht, sei dies beim gemütlichen Hamburgerschmaus nach der MV am Zürichsee, während dem Rämeturnier oder in St. Gallen an den Trainingsweekends. Auch die Burritos sowie die spontane «Jugend-Disco» zum Saisonbeginn haben wir genossen. Die neue Rämi Hotdog Kreation wurde ein Kassenschlager an der ASVZ Volleynight und soll bald auch an Spieltagen angeboten werden. Trotz der Kälte trafen sich viele in Davos zum Skiweekend und genossen sportliches Skifahren oder Snowboarden sowie den «glatten» Après-Ski. So haben sich alle Teams für ihre Events etwas einfallen lassen, diese sehr gut vorbereitet und dank allen engagierten Helferinnen und Helfer reibungslos durchgeführt. Diesen Sommer werden wir neu dank den Fässler Brothers ein Vereins Beach-Turnier (27.5.2023) ins Leben rufen und damit eine weitere Gelegenheit erhalten, unser Vereinsleben zu pflegen.

Blicken wir nun auf die neue Saison 2023/2024 und unser nächstes Jahresprogramm. Bitte nehmt Euch unbedingt die Zeit, um an folgenden Hauptanlässen dabei zu sein:

- Die MV 2023 findet physisch am Freitag, 23. Juni um 18.30 im Ruderclub Zürich statt. Das D3 organisiert im Anschluss den Sommeranlass direkt am Zürichsee.
- Das diesjährige Rämeturnier 2023 findet vom 2. – 3. September statt – unbedingt und wie immer das ganze Wochenende reservieren!
- Die Trainingsweekends finden wie üblich im Herbst in St. Gallen statt. Reserviert Euch die Wochenenden vom 7./8. Oktober für die Aktiven und 21./22. Oktober für den Nachwuchs.

Abschliessend bedanke ich mich herzlich bei Allen, die einen grossen und wichtigen Beitrag für den Verein geleistet haben; insbesondere:

- dem Vorstand und den erweiterten Funktionen (Nicole, Lea, Lena, Michi, Eva-Maria, David, Dario, Meret D, Meret K, Jasi, Jil K, Selina, Violeta),
- den Trainer:innen (Lolo, Zoe – H1, Nick, Dimi, Mirco – H2, Elias – H3, Tim, Simon L – HU23, Zsofia, Simon J, Lino – HU20, Sibylle, Jonas – D1, Dodo, Carl – D2, Christel – D3, Martin, Jil K –DU23, Fäbe, Lena G, Eti – DU19),
- den Schiedsrichter:innen,
- dem Rämeturnier OK (Lari, Michele, Sigi, Lara, Kata, Fabi und alle im D1)
- und allen Teamverantwortlichen
- Die Trainingsweekends sind in Planung und merkt Euch die provisorischen Termine **8./9. Oktober** für die Aktiven und **22./23. Oktober für den Nachwuchs** vor.

Wir sind als Verein auf engagierte, anpackende und motivierte Mitglieder angewiesen. Dies ist unsere «Rämi-Mentalität», welche wir weiterhin pflegen wollen. Helft bitte mit und leistet Euren Beitrag für den VBC Rämi. Vielen Dank.

DAMEN 1

Tschüss 2. Liga und mir freued eus uf e tolli Saison i de 3. Liga



Voller Elan und Freude starteten wir in die neue Saison 22/23. Leider wurde unsere freudige Erwartung schnell getrübt. Tiff, Selina und Jasi fielen aus. Kurz danach folgte auch noch Lara. Also kämpften wir uns durch die Vorrunde mit wenig Spielerinnen.

Schön war die Unterstützung durch unsere zwei Juniorinnen Nati und Ayleen sowie unseren Trainer/innen Sybille und Jonas. DANKE!

Im neuen Jahr fingen wir uns wieder, nicht zuletzt wegen der aufmunternden Art von Jonas. Lara und Kathi waren zurück, doch leider war Sybille weg (Baby Lynn) und wir konnten uns an den Matches wieder ein bisschen fangen. Sharon wechselte glorreich von der Passeusenfunktion zur Mitteleblockerin. Dadurch konnten wir noch das eine oder andere Spiel gewinnen.

Unglücklicherweise reichte es für den Ligaerhalt nicht und wir dürfen nächste Saison in der 3. Liga starten! Leider verabschiedet sich neben den verletzten Spielerinnen auch ein grosser Kern derer, die das Damen 1 die letzten Jahre ausgemacht haben. Die Zukunft der Mannschaft ist daher ungewiss und die Zeichen stehen auf Neuanfang!

DIE ZEIT *zusammen* WAR

EMOTIONAL, EHRGEIZIG, LUSTIG, SPANNEND,
LEHRREICH, KURZWEILIG, KREATIV, SPORTLICH,
GEISTREICH, ERFÜLLEND, *BEREICHERND*, MITREISSEND,
HUMORVOLL, VERTRAUENSVOLL, *SCHÖN*,

UNGLAUBLICH, *BEDEUTUNGSVOLL*,

EINFACH UNVERGESSLICH!

DAMEN 2



Auf den tobenden Wellen des Meeres haben wir als stolze Mannschaft die raue See der Volleyballliga durchquert und sind letzten Saison aufgestiegen. Doch um den legendären "Schatz des Liga-Erhaltes" zu bergen, mussten wir eine gefährliche und entbehrungsreiche Reise antreten.

Die abenteuerliche Fahrt begann auf der geheimnisvollen und verborgenen Insel von St. Gallen. Dort haben wir unsere Muskeln gestählt und uns auf raue Gewässer vorbereitet. Danach hissten wir die Segel und stachen in See.

Schon bald stiessen wir auf unser erstes Hindernis: die Bucht der Hinrunde. Dort trafen wir auf unsere Feinde und Gegner, mit denen wir uns zu einem erbitterten Kampf auf dem Spielfeld maßen. Wir haben uns tapfer geschlagen und konnten einige glorreiche Siege erringen, mussten aber auch schmerzhaft Niederlagen einstecken. Wir haben uns mit unermüdlichem Eifer in epischen Fünf-Satz-Schlachten gemessen und uns in wagemutigen Aktionen behauptet.

Die Wucht der Seeschlachten forderte ihren Tribut, und nicht alle an Bord konnten standhaft bleiben. Ein Teil unserer Spielerinnen entschloss sich, das Abenteuer zu verlassen und eine friedlichere Zeit an den Gestaden einer fernen Insel zu verbringen.

Als nächstes führte unser Weg uns durch die gefährliche Gebirgskette von Davos, die mit ihren steilen Abhängen und rauen Felsen eine große Herausforderung darstellte. Doch unsere Mannschaft war stark und wir meisterten diese gefährliche Passage mit Bravour. Endlich erreichten wir den geschützten Hafen des Rämi Skiweekends, wo wir uns von den Strapazen der Reise erholen konnten und neue Kräfte sammelten.

Unsere nächste große Herausforderung war die See der Rückrunde, wo wir mit zahlreichen Niederlagen und harten Kämpfen konfrontiert wurden. Aber wir ließen uns nicht unterkriegen und kämpften mit aller Kraft weiter. In diesen schwierigen Zeiten erreichte uns jedoch auch glücklicherweise Verstärkung an Bord.

Und endlich schlugen wir Anker an der sagenumwobenen Schatzinsel, wo uns der begehrte Schatz des Ligaerhaltes erwartete. Als Piraten der Volleyballliga haben wir uns einen Namen gemacht und werden auch in Zukunft für unsere Mannschaft und unseren Erfolg kämpfen. Wer weiss was das nächste Abenteuer bringt? Arrrr!

DAMEN 3



Was für eine Nummer?! Bei mehr Lizenzen als Nummern im Set wurde diese Frage immer wieder einmal im Match gestellt.

Dank einem Griff in das Ersatzset und einem Näheinsatz für die wunderbaren Scrunchies konnten wir jedoch auch alle Neuen und Nachzügler ausstatten.

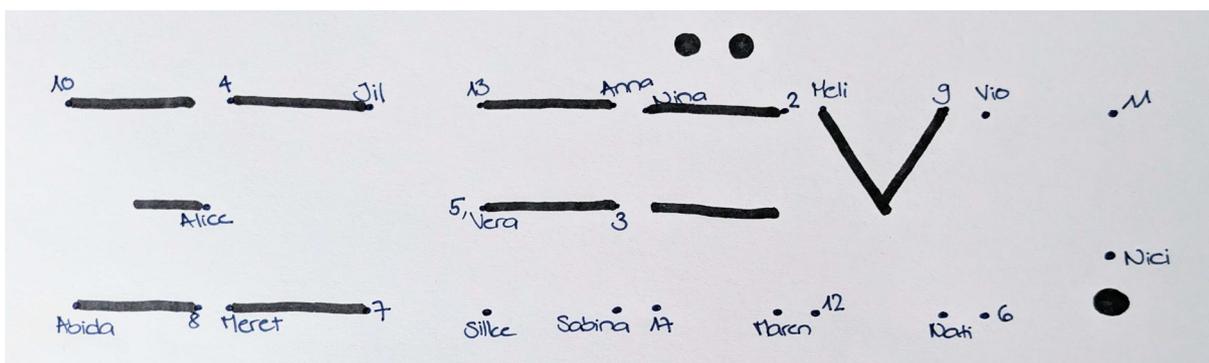
Unsere Frauschaft hat auch in diese Saison grossen und kleinen Zuwachs bekommen, (Kinder-)Geburtstage gefeiert, es wurde gewichtelt, geheiratet, gebacken, Kerzen gezogen und natürlich auch hart trainiert. Denn mit der neuen Gruppenezusammenstellung trafen wir auf neue Gegnerinnen, die uns gefordert haben. Doch mit jedem Match sind wir etwas mehr über uns hinaus gewachsen und konnten immer besser mithalten, auch wenn das Ergebnis oft am Ende nicht für uns stand.

Motiviert gehen wir in die neuen Saison und freuen uns auf weitere Herausforderungen im Volleyball und gemeinsame Erlebnisse.



Nummernrätsel

Verbinde den Namen mit der passenden Trickotnummer um das Bild zu finden



JUNIORINNEN U23

Niemert chan eus schlah in Sache Teamevents. Die letschte paar Mönet hemer eus zum guetzle, zum zeme esse und zum Teamshirts designe troffe und e mega gueti Ziiit gha.



Dstimmig i eusne Trainings:



Tabelle seit zwar, dass eusi Saison ned allerbeschtens gloffe isch, wenn mer aber euses Team frögt, denn wür mer epis anders ghöre. Mir hend ultra spannendi Mätch gspielt. De letschti hemer denn sogar no gunne!!

I dere Saison simmer guet i eusi Positione inegwachse. Generell isch euses Team ned nur usserhalb vo de Halle zemegwachse sondern het sich au ufem Feld mega guet entwickelt und mir blicked genau us dene Gründ, trotz einige verlorene Spiel, uf ganz vill gueti Erinnerige zrug.



Martin, mir findets alli u schad, dass du eus als Trainer verlahsch und wenn dir danke sege für die schöni Ziiit. Mir werdet dich vermisse!

JUNIORINNEN U19

Eine Saison mit Schuss!

Euses U'19 Team het sich vor eim Jahr praktisch komplett neu zemetstellt und het Trainer sowie au Spielerinne ussegforderet. Eusi Trainer Lena, Eti und Fabian hends aber gschafft, us so unterschiedliche und chaotische Mädels es lebendigs Team forme.

Mit Schuss simmer id Saison gstarted und hends gschafft eus ih die 2. Stärkeklass uffekämpfe, hend eus dete chöne hebe, sind denn aber leider am letschte Turniersunntig vo dere Saison wieder abgstiege. Trotz Abstieg hebemer zeme und blibed kämpferisch zum negscht Saison alles geh und hoffentlich ufstiege. So en Turniersunntig choschtet eim vill Nerve doch mit dem Hammer Teamgeischt vo eusem Team und paar luschtige BeReals zwüscheddurre vergisst mer die starche Gegner und spielt efach so guet mer chan, Hauptsach freud ha, uf jede Ball gah und jede Punkt fiire.

Ih dere Saison hemmer nöd nume glernt besser Volleyball spiele, sondern au wie gross d'Volleyball Region Züri eigentlich isch. Euses U19 Team het recht langi Reisli am Sunntigmorge müsse uf sich neh, mier nennets eh halbi Weltreise. Wetzikon und Uster isch klar die Strecki gaht no am Morge früeh. Einsiedle isch denn scho eh rechte Strecki gsi, aber immerhin no ide Schwiiz. Wo's denn plötzlich es Reisli uf Liechtenstein geh het, hemmer eus schochli gfrögt wer druf chunnt die id Region Züri ihteile? Doch Turnierbegeisterig het zum glück nöd nala und mier sind wie immer mit Schuss au i de Sunntig inne-gstarted.

S'U19 isch es tolls Team voller ufgestellte Trullas wo sich immer unterstützt. Au wenn gwüssi Trainingsüebige imene Tohuwabohu endet, blibemer motiviert und lernfreudig.

Leider heisst endi Saison au, dass mier eus vo paar U19 Spielerinne hend müsse verabschiede. S'U19 freut sich uf de Neuzuegang und isch motiviert für die Saison.

MIT SCHUSS!

HERREN 1

De Song zum Ufstieg



Rämi Herre 1 - Händ ueee

Unlisted



Rämi Herre 1

Subscribe

8



Share

Download

Clip

Save



Was isch e legendäri Saison ohni en legendäre Saisonbricht? S'isch nüt als Brot
äääh was au immer, geili Saison gsi! Danke ah alli musig-talentierte (oder anderswertig talentierte) Mitbeteiligte und natürlich en grosse Schmatz a Radio 200'000 wo ois stetig dur die Saison begleitet
het.
Händ uee!



<https://www.youtube.com/watch?v=00ShzbOZlb8>

HERREN 2

Nach einer äusserst erfolgreichen Saison 21/22 wurde uns bereits im Oberhof bewusst, dass die vor uns liegende Spielzeit schwierig wird. Am obligaten Ausblick bei Speis und Trank blieb das Cordon Bleu wohl bei einigen vor Schreck im Hals stecken. Max, unser Erfolgscoach und unermüdlicher Antreiber – sowohl im Training also auch an den Spielen – hat seinen Abschied angekündigt. Natürlich wollte es zuerst niemand glauben. Max und Volleyball, das gehört einfach zusammen! Aber wir können euch versichern, er ist der Halle in offizieller Funktion tatsächlich ferngeblieben.

Als wären Abschiede ansteckend, haben sich (mehr oder weniger Positionsgetreu) mit Hubi, Cyrill und Jakob weitere Stammkräfte in der Mitte empfohlen. Als kurz darauf Orlando entschlossen hat, Vietnam während der Saison ausgiebig zu bereisen, war auf der Mitteposition nur noch beängstigendes Grillengezirpe zu hören. Wer ganz genau hingeschaut hat, konnte sogar in bester Wildwestmanier ein paar vom Winde verwehte Tumbleweeds beobachten. Auch wenn sich unsere notfallmässig engagierten Junioren, Aushilfsangreifer von den anderen Herrenmannschaften und Gerbi (unser erfahrene Allzweckwaffe), wacker geschlagen haben, waren die zu füllenden Schuhe zu gross. Wer schon mal Hubis Schuhwerk aus der Nähe betrachten konnte, weiss wovon ich rede.

Obwohl wir einige ansprechende und engagierte Sätze zeigten, waren vier Siege zu wenig, um die Klasse zu halten. Mit 12 Punkten belegten wir Rang 9 und zogen leider auch zweimal im spektakulären Stadtderby gegen Wiedikon den Kürzeren. Glücklicherweise ist der Club nächste Saison trotzdem in der 2. Liga vertreten und wir können uns erhobenen Hauptes wieder in bekannte Gefilde begeben.

Leider wird uns auch Mirco nach jahrelanger Unterstützung verlassen. Wir werden seine filigrane Technik, Sprungkraft und einmaligen Spielwitz vermissen. Wer sein Einsatz als Kuchenbäcker übernehmen soll, ist noch unklar. Hier müsste wohl der Präsident auf eine minuziöse Übergabe inklusive Rezepte pochen.

Trotz der durchzogenen Saison gibt es wiederum einige Highlights hervorzuheben. Erstens konnten wir endlich wieder die legendäre Schlachtplatte im Geeren geniessen. Auch wenn unsere Geduld beim Warten auf einen Tisch bei kühlen Aussentemperaturen arg strapaziert wurde. Nächstes Mal kommen wir noch früher... Zweitens war unser Hotdog-Stand an der ASVZ-Volley Night ein voller Erfolg. Sowohl kulinarisch als auch sportlich. Hat doch die Schweizer Fussballnati zeitgleich Serbien an der WM geschlagen, was mit einigen Flämmli im Sanitätszimmer gebührend gefeiert wurde. Die Legende besagt, dass die nächsten heissen Hunde mit einer extra Portion Ajvar angerichtet werden. Und drittens hat das Herren 2 bereits wieder fleissig für Nachwuchs gesorgt: Ari Samba (21.12.2022) und Miro Noe (27.4.2023) haben das Licht der Welt erblickt. Auch wenn es mit 55 respektive 48 Zentimeter für nächste Saison noch nicht zum Stamplatz reicht, werden wir ihre Entwicklung genaustens verfolgen!

Tägg en Amsle!

HERREN 3

Unser Team hat eine turbulente Saison erlebt, die geprägt war von vielen Herausforderungen und Schwierigkeiten.

Das Team musste sich gegen starke Gegner behaupten und hatte oft mit Verletzungen und Ausfällen zu kämpfen. Trotzdem haben wir als Mannschaft nie aufgegeben und uns immer wieder motiviert, weiterzukämpfen.

Zu Beginn der Saison hatten wir Schwierigkeiten, unseren gewohnten Rhythmus zu finden. Die Mannschaft musste sich erst aufeinander einspielen und sich an die Spielweise unserer Gegner anpassen. Dadurch haben wir einige Spiele unnötig verloren, was uns in akute Abstiegsgefahr gebracht hat.

Aber das Team gab nicht auf und arbeitete hart an seinen Schwächen. Wir verbesserten die Kommunikation und Taktik, um die Leistung auf dem Spielfeld zu steigern. Dies zeigte Wirkung, als wir gegen Ende der Saison immer stärker wurden und eine beeindruckende Siegesserie hinlegten, obwohl wir auch in dieser entscheidenden Phase mit mehreren gewichtigen Ausfällen zu kämpfen hatten.

Der Saisonabschluss war für uns besonders erfreulich, da wir in den letzten zwei Spielen die notwendigen Punkte holten, um knapp den Klassenerhalt zu sichern. Die Spieler sind erleichtert und stolz auf sich selbst, dass sie es trotz der anfänglichen Schwierigkeiten gerade noch einmal gedreht haben.

Trotz der angesprochenen Rückschläge hat unser Team in dieser Saison auch bemerkenswerte Erfolge erzielt. Wir haben bewiesen, dass wir ein starkes und diszipliniertes Team sind, das auch gegen starke Gegner bestehen kann. Besonders hervorzuheben ist ihre Teamarbeit, die es uns ermöglicht hat, gemeinsam Herausforderungen zu meistern und Siege zu feiern.

Insgesamt war diese Saison für uns eine lehrreiche Erfahrung. Wir haben gelernt, dass wir mit harter Arbeit und Zusammenhalt viel erreichen können, selbst wenn wir gegen schwierige Herausforderungen antreten müssen. Mit diesem Wissen und neuem Selbstvertrauen aus der Rückrunde werden wir in der nächsten Saison hoffentlich stärker und besser vorbereitet sein.

JUNIOREN U23

Das HU23 Volleyballteam hat in dieser Saison eine hervorragende Leistung gezeigt. Wir haben hart gearbeitet und sind als Team zusammengewachsen, was sich in unserem zweiten Platz in der Liga und in unserer starken Leistung in der Schweizer Meisterschaft widerspiegelt. Wir haben uns im Laufe der Saison verbessert und immer wieder an unseren Schwächen gearbeitet, welches sich enorm gelohnt hat.

Einfach waren diese Leistungen aber nicht zu erreichen. Am Anfang der Saison haben wir einige neue Spieler aus dem U20 Team aufgenommen, die wir erst einmal in unser Team integrieren und in unser 5-1 System einführen mussten. Dazu kam noch, dass sich am Anfang der Saison einer unserer erfahrensten Spielern im Training den Fuss gebrochen hat (R.I.P Aaron), und wir leider die komplette Saison auf ihn verzichten mussten. Wir waren jedoch in der Lage, seine Abwesenheit durch die Zusammenarbeit und den Einsatz aller Teammitglieder zu überwinden und trotzdem eine hohe Leistung auf dem Spielfeld zu zeigen.

Trotz den Hindernissen konnten wir uns für die Schweizer Meisterschaft qualifizieren und uns dabei gegen Zuzu durchsetzen. Die Qualifikation erfreute uns fast so sehr wie der 2-0 Sieg gegen Zuzu, welches sie aus der SM eliminierte. Weiter stark zeigten wir uns in den ersten Runden der SM, in welcher wir gegen einige der besten Mannschaften des Landes angetreten sind. Wir haben hart gekämpft und haben als Team zusammengearbeitet, und konnten so den 9. Platz in der SM ergattern, worüber wir unglaublich stolz sind.

Im Rückblick auf die Saison können wir eindeutig sehen, dass wir, als doch relativ neues Team, richtig zusammengewachsen sind und durch harte Arbeit und Zusammenarbeit erfolgreich sein konnten. Leider bedeutet die anstehende neue Saison auch, dass wir Abschied nehmen müssen, von einigen unseren erfahrensten Spielern, die dieses Jahr zu alt für die U23 Mannschaft werden. Ihr werdet sehr vermisst sein. Gleichzeitig freuen wir uns aber über die neuen Mitspieler, die zu uns kommen, und auch über die Gelegenheiten uns in der kommenden Saison wieder zu beweisen.

JUNIOREN U20

Die Saison begann für unser U-20 in einer neuen Konstellation, was anfangs zu einigen Herausforderungen führte. Unser Team hatte Schwierigkeiten, Spiele zu gewinnen und die Zusammenarbeit auf dem Feld funktionierte noch nicht reibungslos, was bei der fehlenden Spielerfahrung der einzelnen Spieler auch verständlich war. Doch im Laufe der Saison hat sich das geändert und das Team konnte sich immer weiter steigern. Besonders gegen Ende der Saison konnten wir einige Siege einfahren und dabei zeigen, dass volleybalerische aber auch mentale Fortschritte gemacht wurden.

Ein Highlight der Saison war sicherlich das Trainingsweekend, bei dem unser Team nicht nur intensiv trainieren konnte, sondern auch näher zusammengewachsen ist. Durch gemeinsame Teambuilding-Aktivitäten erhöhte sich das Vertrauen innerhalb unseres Kaders und die Spieler lernten einander besser kennen. Diese Entwicklung merkten man dann auch auf dem Volleyballfeld, wo das Team immer besser harmonierte.

Grundsätzlich konnte das Team während der Saison nicht nur sportlich, sondern auch persönlich wachsen. Die Freude am Volleyball wurde größer und die einzelnen Spielerinnen und Spieler waren motiviert, immer besser zu werden. Die Einsatzbereitschaft in den Trainings und bei den Spielen zeigt diese Begeisterung. Durch die Erfahrungen in der Saison konnten die einzelnen Spielerinnen und Spieler ihr Potenzial ausschöpfen und sich weiterentwickeln.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass das U-20 eine erfolgreiche Saison hinter sich hat. Trotz einiger Startschwierigkeiten, die aber zu erwarten waren, konnte unser Team sich steigern und am Ende auch ein paar erfolgreichen Momenten erleben. Erfreulich ist ebenfalls, dass verschiedene Junioren den Sprung ins U23 geschafft haben, was den individuellen Fortschritt der Spieler unterstreicht. Nun sehen wir abermals einer Saison mit einem neuen Kader entgegen und hoffen, dass wir den Schwung und die Motivation aus der vergangenen Saison direkt weiterziehen können.

UNSERE SPONSOREN

Wir danken folgenden Sponsoren herzlich für die Unterstützung:

Max Meier Volleyball Management

Sonnmattstrasse 30
6043 Adligenswil

Bundesamt für Sport BASPO

Hauptstrasse 247
2532 Magglingen

Bäckerei Konditorei Hürlimann

Gemeindestrasse 36
8032 Zürich

**Moser, Mägerle, Schumacher Partner
Architekten AG**

Zeltweg 23
8032 Zürich

Apotheke am Kreuzplatz

Verena Kistler-Heer, Rolf Graf
Kreuzplatz 1
8032 Zürich

Fritz Stucki Treuhand & Revisions AG

Bergstr. 161
8030 Zürich

Russo Lebensmittel

Freiestrasse 14
8032 Zürich



WHO IS WHO



Pascal Gerber
Präsident



Lena Locher
Vizepräsidentin
Kommunikation | Events



Lea Eberhard
Nachwuchsverantwortliche



Michael von Arb
Kassier



Nicole Freudiger
Technische Leiterin



Eva-Maria Schneider
Aktuarin



Lolo Kaiser
Trainer H1



Zoé Kessler
Trainerin H1



Elias Toledo
Trainer H3



Tim Fässler
Trainer Junioren H2U23



Simon Landolt
Trainer Junioren H2U23



Zsafia Vörös
Trainerin H2U20

WHO IS WHO



Simon Jaussi
Trainer HJU20



Lino Hunter
Trainer HJU20



Sibylle Vogler
Trainerin D1



Jonas Eichenberger
Trainer D1



Carl Wyder
Trainer D2



Dominik Troxler
Trainer D2



Christian Tobler
Trainer D3



Martin Frischknecht
Trainer JU23



Jil Kugler
Trainerin JU23



Fabian Jaussi
Trainer JU19



Etienne Ehrensperger
Trainer JU19



Lena Guignard
Trainerin JU19

